

Buchtipp ² Ostern 2022

TITEL Freddy und Flo gruseln sich vor gar nix!

AUTOR:IN Maria Kling

SEITEN 256

VERLAG Carlsen

Davon handelt die Geschichte

Freddy (9) und seine Schwester Flo (12) ziehen um. Grund für die neue Wohnung ist, dass sich ihre Eltern getrennt haben und beide mit ihren neuen Partnern leben wollen. Die Kinder landen bei Papa Frank und dessen Freundin Ulrike.

Die neue Wohnung hat eine skurrile Nachbarschaft: Gespenster, Zombies, einen Vampir, eine Elfe, eine Hexe und einen Werwolf. Die bekommen es mit der Angst zu tun (entdeckt zu werden), als die Menschen kommen. Und: Spuken!

Und darum geht es wirklich

- Der fiese Hausverwalter will die Gruselmansschaft rauswerfen. Die Kinder helfen Hexe und Co., sich erfolgreich zu wehren.
- Dass man Kinder ernstnehmen sollte, egal ob als Erwachsene:r, oder als Geist.
- Dass Patchworkpartner keinen Anspruch darauf haben, von den Kindern gemocht zu werden, ihr ehrliches Bemühen darum aber früher oder später gewürdigt wird.

Wer sollte das Buch lesen?

- Kinder ab Klasse 4 (Mädchen und Jungs, gefällt beiden, obwohl das Buch sehr dick ist), zum Vorlesen geht es auch schon ab Klasse 2.
- Kinder, die gerne lustige Bücher lesen und auf schräge Vögel als Figuren stehen.

Das Buch ist toll, weil ...

- die Nachbarschaft in dem Haus wirklich toll beschrieben ist und alle Spukgestalten so dargestellt werden, dass es leicht fällt, sie zu mögen.
- auch Geister Ängste haben und froh sind, wenn ihnen jemand zuhört und sie ernstnimmt.
- ein Friedhof in der Nachbarschaft zu vielen guten Geschichten inspiriert.

Die beste Szene ist

als der Werwolf Wolfgang Wütke die Kinder und die Nachbarn vor den Hunden des Hausverwalters beschützt. Er hatte zuerst nicht bei der Spukaktion mitmachen wollen, kommt dann aber im richtigen Moment nach.

Punktabzug!

Am Ende der Geschichte erwartet die Geschwister eine Überraschung - die aber total nicht reinpasst und einem beim Lesen rausschmeißt. (Ging uns jedenfalls so.)



FUN FACT für Berliner Kinder: Die Jüterboger Straße, wo die Geschichte spielt, gibt es wirklich! (In Kreuzberg.)